

1964 7889

Parrhesia. Festschrift zum 80. Geburtstag von
Karl Barth. EVZ-Verlag Zürich.

Karl Barth hatte das Glück, drei inhaltsreiche Festschriften entgegenzunehmen, nämlich zu seinem 50., 70. und 80. Geburtstag. Sie markieren jeweils Echo und Wirkung, die er in den Dezenien seines Lebens ausübte. Diesmal machten sich hauptsächlich jüngere Freunde und Schüler auf, um in drei Problemkreisen Grenzen und Weitschichtigkeit einer Theologie sichtbar zu machen, die im Aufbruch begriffen ist, um von der Basis Karl Barths aus nach allen Seiten vorzustossen. Das Wort Gottes, die Kirche und das christliche Leben werden in Spezialuntersuchungen durchstreift. Die Artikel sind, wie in Festschriften unausbleiblich, von unterschiedlicher Qualität. Auch scheint der Mitarbeiterkreis etwas willkürlich zusammengerufen. Es ragen durch Problematik wie durch *Originalität* heraus die Beiträge des nach Zürich berufenen Eberhard Jüngel, von Jürgen Moltmann, Hartwig Drude, Karl Hammer und Hans Ruh. W. H.